Bremen

Straßendaten werden mobil erfasst

[25.09.2018] An mehreren Tagen im September und Oktober wird ein auffälliges, orangefarbenes Fahrzeug durch die Freie Hansestadt Bremen fahren: Es erfasst mittels mobiler Kameratechnik den Zustand der Hauptverkehrsstraßen.

Das Amt für Straßen und Verkehr Bremen (ASV) wird mittels Kamera-Befahrung den Bestand der Hauptverkehrsstraßen in der Freien Hansestadt erfassen. Dazu wird an voraussichtlich insgesamt sieben Tagen im September und Oktober 2018 ein orangefarbenes Messfahrzeug mit mobiler Aufnahmetechnik durch Bremen fahren. Das Fahrzeug ist nach Angaben des ASV mit einer aufwendigen Dachkonstruktion sowie speziellen Sensoren ausgestattet, mit denen die Straßenflächen während der Befahrung aufgenommen werden. Das Ergebnis sind exakte Bestands- und Zustandsdaten aller Straßenflächen sowie wertvolle Informationen zu Durchfahrtsbreiten und -höhen für die bessere Planung von zum Beispiel Schwerlasttransporten.
Wie das Amt für Straßen und Verkehr Bremen weiter mitteilt, sollen die Daten dieser Dokumentation als Grundlage für die Aktualisierung und Fortführung des Straßenkatasters dienen. Darüber hinaus könne das ASV damit künftig die Unterhaltungs- und Erhaltungsmaßnahmen gezielter planen und durchführen. „Die Erhaltung und Verwaltung der Straßeninfrastruktur ist eine große Herausforderung für jede Kommune. Um sich den wachsenden Aufgaben zielgerichtet und effizient widmen zu können, ist eine detaillierte Zustandserfassung der Verkehrsinfrastruktur von immer größerer Bedeutung“, erklärt dazu die Leiterin des ASV, Brigitte Pieper.

(bs)

Stichwörter: Geodaten-Management, Straßenkataster, Bremen